



Schulprogramm

Gemeinsam lernen Den eigenen Weg finden

Als Gymnasium im Herzen des Ruhrgebietes arbeiten wir in dem Geist und der Tradition der Schulform eines Aufbaugymnasiums. Wir, die Schulgemeinschaft der UNESCO – Schule Essen, erkennen in unserer Schulform und unserem Namen folgenden pädagogischen Auftrag:

Mit den **Eingangsklassen 7 und 11** bieten wir begabten Haupt- und Realschülerinnen und -schülern, sowie gymnasialen Schulwechslerinnen und -wechslern gemeinsam die Chance einer gymnasialen Schullaufbahn. Als ein kleines Schulsystem in der Sekundarstufe I haben wir besondere Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und im Blick zu halten.

Mit **Vorbereitungsklassen** zum Erwerb von Deutschkenntnissen für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlicher Zuwanderungsgeschichte, schaffen wir eine **Möglichkeit zum Seiteneinstieg**. Anschließend kann der individuelle Übergang in eine unserer Regelklassen erfolgen, wodurch sich mit dem Weg zur Fachhochschulreife oder zum Abitur bedeutende **Integrationschancen** eröffnen.

Aus den spezifischen schulformtypischen Bedingungen ist in über 25 Jahren eine außergewöhnliche Schülerpopulation erwachsen: die Schülerschaft der UNESCO – Schule umfasst Jugendliche aus aller Welt. Gemeinsam lernen wir in dieser **interkulturellen Atmosphäre**.

Deshalb ist darüber hinaus die inhaltliche Arbeit unserer Schule dadurch gekennzeichnet, dass die **kulturelle Vielfalt** in der Schulgemeinschaft als Chance genutzt wird, vielfältige Aktivitäten in Projekten, im Schulleben allgemein und im Unterricht zu entfalten, die die **Grundsätze der UNESCO** in die Praxis umsetzen: Erziehung zu Toleranz und Demokratie, Frieden und Nachhaltigkeit, sowie Achtung der Menschenrechte.

Wir als Schulgemeinschaft der UNESCO – Schule Essen liefern damit einen wichtigen und vor allem konkreten Beitrag zu der vielerorts – auch in der Bildungs- und Schulpolitik – diskutierten Aufgabe der Integration.



Selbstverpflichtung des Kollegiums

Wir, das Kollegium der UNESCO-Schule Essen, empfinden es als unseren Auftrag, alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule auf ihren Lern- und Lebenswegen zu unterstützen, um sie bestmöglich auf ein Leben in unserer demokratischen Gesellschaft vorzubereiten.

Deswegen wollen wir...

1. ... Vielfalt leben, Gemeinschaft stiften und Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung bieten.
2. ... vorbildlich handeln.
3. ... auf gewaltfreie und respektvolle Kommunikation achten.
4. ... Fähigkeiten fördern und helfen, aus Fehlern zu lernen.
5. ... allen Schülerinnen und Schülern fair, gerecht und wertschätzend begegnen.
6. ... durch Transparenz und Konsequenz im Handeln für Schülerinnen und Schüler verlässlich sein.
7. ... mit Eltern und Betreuenden zusammenarbeiten, um die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in das Erwachsenenleben zu begleiten.
8. ... uns an den Verhaltenskodex unserer Schule im Rahmen des allgemeinen Schutzkonzeptes halten.

Wir betrachten es als Selbstverständlichkeit, unsere Schülerinnen und Schüler als Menschen wahrzunehmen, die Stärken und Schwächen haben, und möchten sie im Rahmen ihrer spezifischen Lebenswirklichkeiten begleiten.

Leitsätze und Ziele

Das Schulprogramm stützt sich entsprechend des Leitbildes unserer Schule auf zwei Säulen: zum einen auf den klassischen Bereich des individuellen, akademischen Lernens in einem Aufbaugymnasium („Gemeinsam lernen“) und zum anderen auf die sozial-affektive Persönlichkeitsentwicklung innerhalb einer gesellschaftsrelevanten Gemeinschaft („Den eigenen Weg finden“).

Beide Säulen sind innerhalb des Programms weiter ausdifferenziert und operationalisiert. Es finden sich in diesen ausdifferenzierten Unterpunkten sowohl bereits implementierte Vorhaben, Projekte und Bausteine unseres Schulalltags als auch zukünftig angestrebte Schulentwicklungsziele, welche innerhalb verschiedener Arbeitszusammenhänge und -gruppen gestaltet und von der Steuergruppe und der erweiterten Schulleitung koordiniert werden.

Somit ist das Schulprogramm in seiner schlanken und zum Teil exemplarischen Gestalt Abbild sowohl einer gelebten Gegenwart als auch einer angestrebten Zukunft.

1. Lernende Schule

Unabhängig von der bisherigen Schullaufbahn erhalten die Schülerinnen und Schüler der UNESCO-Schule bei entsprechender Qualifizierung für das Gymnasium bzw. die gymnasiale Oberstufe die individuell bestmögliche Schulausbildung. Sie erhalten dabei eine enge Unterstützung und Förderung, um am Unterricht der gymnasialen Oberstufe teilnehmen zu können oder behutsam alternative Zukunftswege vermittelt zu bekommen.

- *sprachliche Erstförderung von Seiteneinsteigenden in 2-3 extra dafür vorgesehenen, binnendifferenzierten Vorbereitungsklassen (IVK) mit maximal 18 Schülerinnen und Schülern; entsprechende schuleigene Konzepte werden ständig evaluiert und weiterentwickelt.*
- *behutsamer Aufbau von Schulformwechselnden (in Sek I und II) und Übergehenden aus den Vorbereitungsklassen durch gestaffelte, progressive Annäherung an gymnasiale Standards innerhalb einzelner Fachgruppen und Jahrgänge (gesteuert durch die Fachkonferenzen)*
- *Kennenlernfahrt/Methodenfahrt für Neuzugänge in der EF zur allgemeinen Orientierung in der neuen gymnasialen Oberstufe*
- *Kennenlernfahrt/Teambuilding in Klasse 7*
- *Bemühen um möglichst kleine Lerngruppen*
- *diverse AGs*
- *gymnasiale Regelklassen ab Klasse 7*
- *regelmäßige pädagogische Konferenzen (zusätzlich zu den Notenkonferenzen) pro Klasse pro Jahrgang (in den Vorbereitungsklassen pro Quartal)*
- *intensive Förderung durch den Rotary Club Essen (Arbeitsmaterialien, Schulhofgestaltung, Auslandsaufenthalte)*

Zukünftige Schulentwicklungsziele:

- Auszeichnung als „MINT-freundliche Schpule“ (in Arbeit)

2. Diskriminierungsfreie Schule

In einem wertschätzenden, sicheren Umfeld können sich Schülerinnen und Schüler unserer Schule frei von rassistischer, sexualisierter oder kulturell-religiöser Diskriminierung entwickeln und unbelastet lernen.

- *regelmäßige UNESCO-Projektstage zum Thema Diskriminierung und sexueller Gewalt, Menschenrechte und Toleranz*
- *Kooperation und Prävention mit der Polizei Essen und dem Franz-Sales Haus Essen*
- *Selbstverpflichtung zum Verhaltenskodex der UNESCO-Schule Essen als Bestandteil des Schutzkonzeptes*
- *enges Beratungskonzept mit Vertrauenslehrern und 2 Schulsozialarbeitern*

Zukünftige Schulentwicklungsziele:

- Entwicklung eines Schutzkonzeptes inkl. Verhaltenskodex (in Arbeit)
- Auszeichnung „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

3. Diverse Schule

Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren mit großer Selbstverständlichkeit in vielerlei Sprachen und bringen ihre jeweilige kulturelle Lebens- und Erfahrungswelt kreativ und gewinnbringend in den Schulalltag ein.

- *internationale Schülerschaft*
- *Darstellung (kultureller) Identitäten bei schulischen Veranstaltungen und in entsprechenden Projekten (Tanz, Theater, Musik und Kochkunst)*
- *bilinguale Alltagskommunikation (z.B. Schulradio, Schülerzeitungsprojekt), schulinterne Dolmetscher*
- *Kooperation mit dem „Freundeskreis Theater und Philharmonie“ (Opernprojekt, Sponsoring Konzerte/Philharmonie)*
- *Erasmus Plus Programm*
- *„Arche Noah“ Projekt*
- *KokoRu in der Sek. I*

Zukünftige Schulentwicklungsziele:

- *englisches Theater und Schülerzeitung*

4. Demokratische Schule

Die Schülerinnen und Schüler können Ideen und gesellschaftliche Entwicklungen zu einem chancengleichen und selbstbestimmten Leben als gefestigte und mündige Persönlichkeiten innerhalb demokratischer Grundstrukturen entwerfen, umsetzen und bewerten.

- *Klassenrat in Klassen 7 bis 9*
- *aktive Schülervertretung*
- *Schülerpartizipation in Gremien (z.B. Fachkonferenzen, Steuergruppe, spez. Arbeitskreise); Partizipation bei der Unterrichtsgestaltung*
- *Gedenkstättenfahrt in der Q2 (Geschichtskurs)*
- *regelmäßige UNESCO-Projekttag zum Thema „Demokratieerziehung“*
- *Teilnahme am Projekt „Juniorwahl“*

Zukünftige Schulentwicklungsziele:

- *Auszeichnung „Schule der Zukunft“*
- *Ausbau der Streitschlichter*

5. Nachhaltige Schule

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bewusstsein für ein auf Nachhaltigkeit angelegtes Leben und übernehmen Verantwortung für die Umwelt und die Gesellschaft.

- *Schulgarten AG*
- *regelmäßige UNESCO-Projektstage zu den Themen „Umwelt/Klimawandel“ und „Zukunft“*
- *Differenzierungskurs „Nachhaltigkeit“*
- *Bücherschrank*

Zukünftige Schulentwicklungsziele:

- *Auszeichnung „Schule der Zukunft“ (s.o.)*
- *Dachbegrünung*

6. Weltoffene Schule

Lernende und Lehrende orientieren sich im Schulalltag und in der pädagogischen Arbeit an den Zielen und Werten der UNESCO sowie den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung und politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (SDGs) und setzen sich für Frieden, Nachhaltigkeit und Weltoffenheit ein.

- *Thematisch wechselnde Ausstellungen (etwa 2-3/Monat) zu Welttagen der Vereinten Nationen in Eigenverantwortung der EF-Kurse und der LKs in der Q1 und Q2*
- *UNESCO-Führerschein in der Sek I*
- *Organisation von UNESCO-Projekttagen (2/Jahr) und Pflege/Aufgabenübernahme im Netzwerk der UNESCO durch den UNESCO-Beauftragten der Schule*
- *Orientierung in Unterricht und Selbstwahrnehmung/-darstellung an den Zielen und Werten der UNESCO (UNESCO-Projektschule) → UNESCO ist Namensgeber der Schule (Erfüllung der damit verbundenen Auflagen)*

Zukünftige Schulentwicklungsziele:

-

7. Digitale Schule

Die Schülerinnen und Schüler erleben, erproben und bewerten aktuelle Entwicklungen im Rahmen ihrer digitalen/digitalisierten Lebensrealität bei zunehmend selbstverständlicher werdendem Umgang mit entsprechenden digitalen Medien im Unterrichtsalltag.

- *regelmäßige UNESCO-Projektstage zum Thema „Internet/Hatespeech“*
- *Vollausstattung der Schülerschaft und des Lehrkollegiums mit iPads*
- *kabellose Kommunikations- und Präsentationsmöglichkeiten in allen Klassenzimmern. (Beamer/Whiteboards)*
- *Handy- und Tabletkonzept der UNESCO-Schule*

Zukünftige Schulentwicklungsziele:

- Auszeichnung „Digitale Schule“
- digitaler Vertretungsplan / digitales Klassenbuch

8. Persönlichkeitsentwickelnde Schule

Lernende und Lehrende nehmen sich gegenseitig gleichsam als Individuum und als integrativer Teil einer größeren Gruppe bzw. Idee wahr und bilden in vielfältiger Form ihre Persönlichkeit aus.

- *Klassen-/Kursfahrten in Klasse 8 und Stufe Q1*
- *zahlreiche Projektstage und gemeinsame Schulveranstaltungen*
- *enges Beratungskonzept bei relativ kleinen Lerngruppen; kleines Schulsystem („Schüler im Blick“)*
- *Klassenleiterteams*
- *Theaterprojekte*
- *durchgängige Studien- und Berufsberatung in der Sek I und II mit regelmäßigen, begleiteten Aktionen und Veranstaltungen; Kooperation mit der Jugendberufsagentur (Jobcenter u. Bundesagentur für Arbeit)*
- *Kooperation mit dem Talentscouting der Universität Duisburg-Essen*
- *Aufenthaltsräume für die Schüler (SV)*
- *ein ausgesprochen freundliches Schulklima*
- *Schülerpatenschaften (IVK)*
- *bewegte Pause (Spiel- und Sportangebote in der Pause)*

Zukünftige Schulentwicklungsziele:

- Lerninseln/freie Sitzmöglichkeiten
- Fahrradständer für SchülerInnen
- freie Wasserspender